



Sprecher:innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik

Teilnehmer:innen: Bettina Fenzel, Bärbel Swinfen, Utz Mörbe, Karsten Lippmann, Florian Grams, Bernard Bonsu und Marco Rauch

Entschuldigt: Margit Glasow, Kristina Schulz und Rolf Kohn

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Sitzungsleitung
2. Protokollkontrolle
3. Aufgaben und Aufgabenverteilung im Bundessprecher:innenrat (Wiedervorlage, Klausurtagung Hamburg)
4. Situation der LAGen (Wiedervorlage, Klausurtagung Hamburg)
5. Selbstverständnis von Inklusion (Wiedervorlage, Klausurtagung Hamburg)
6. Berichte aus den LAGen, Gremien, Parteivorstand und Bundesausschuss
7. Andere Soziale Medien
8. Sonstiges/Termine

TOP Begrüßung und Sitzungsleitung

Utz erklärt sich bereit die Sitzungsleitung zu übernehmen. Marco führt das Protokoll.

TOP Protokollkontrolle

Keine Einwände, das Protokoll wird verabschiedet.

TOP Aufgaben und Aufgabenverteilung im Bundessprecher:innenrat (Wiedervorlage, Klausurtagung Hamburg)

Wird auf die kommende Sitzung verschoben.

TOP Situation der LAGen (Wiedervorlage, Klausurtagung Hamburg)

- Bettina: Bremen ist eingeschlafen, treffen uns nicht mehr. Corona hat vieles wegbrechen lassen. Viele Genoss:innen haben kein Internet, Sitzungen vor Ort sind deutlich besser. Viele Mitglieder sind auch aus der Partei ausgetreten. Das macht die Sache noch schwieriger.
- Karsten: Lage ist schwierig. Man müsste sich in größerer Runde überlegen, ob LAGen überhaupt noch zeitgemäß sind. Schwierige Frage für die Zukunft.
- Bärbel: Habe versucht die LAG in Niedersachsen wieder zum Laufen zu bringen, hat bislang nicht geklappt. Am Wochenende ist mir aufgefallen, dass viele junge Genoss:innen für das Thema Inklusion offen sind.
- Marco: Vorschlag die LAG-Sprecher:innen zu eigener BSPR-LAG-Sitzung einzuladen. Hinweis auf Hamburg, viele Neumitglieder, Beschluss via Umlaufverfahren: Start in Hamburg, Veranstaltung vor Ort, Gäste einladen. Nach Herstellung der Beschlussfähigkeit: Beschluss: Auftaktveranstaltung in Hamburg mit Bildungskomponente um LAG in HH zu gründen: Einstimmig beschlossen

- Florian: Es ist schwierig. Halte die LAGen für das Rückgrat.

TOP Selbstverständnis von Inklusion (Wiedervorlage, Klausurtagung Hamburg)

Es wird beraten ob Regionalkonferenzen stattfinden sollen, nach kurzer Debatte erfolgt die Abstimmung.

Abstimmung: angenommen

TOP Berichte aus den LAGen, Gremien, Parteivorstand und Bundesausschuss

- Marco informiert, dass der Antrag P09 erst bei der nächsten Sitzung am 23.04 behandelt werden soll.
- Bernard wünscht sich, dass Margit nicht allein in der PV-Sitzung bleibt und Unterstützung durch die BAG bekommt.
- Es wird gewünscht, den Punkt auf der nächsten BSPR-Sitzung zu besprechen.
- Bärbel informiert, dass Tobias Bank (Bundesgeschäftsführer) unser Papier durchbringen will, laut eigener Aussage.
- Bernard informiert, dass Kristina auf dem Landesparteitag in Niedersachsen wieder zur Landesinklusionsbeauftragte gewählt wurde. Gestern gab es ein Aktiventreffen mit den Genoss:innen aus Bremen. Allerdings wollen die Genoss:innen nichts Neues in den Wahlkampf einfließen lassen, im Bereich der Inklusion.
- Ergänzung durch Bärbel, die Genoss:innen machen das Wahlprogramm in leichter Sprache.
- Bettina: Die Mehrheit des Landesvorstandes und der Landesvorsitzende sind für den Krieg bzw. Waffenlieferungen in die Ukraine und beschimpft die Friedensaktivist:innen.
- Bernard informiert weiter über das Aktiventreffen in Niedersachsen und die Eskalation dort. Bärbel unterstützt die Aussagen. Die Genoss:innen sind sich einig, dass es massive Probleme mit Sexismus und Altersdiskriminierung (gegen junge Genoss:innen) gibt. Die anwesenden Genoss:innen bringen ihren Unmut darüber zum Ausdruck.

TOP Andere Soziale Medien

- Bernard schlägt vor, dass wir als BAG einen TikTok-Kanal aufmachen, kurze Videos aufnehmen und so auch jüngere Behinderte an unsere BAG heranführen.
- Florian: Wir haben den AK Socialist wo Birger, Marco und ich drin sind.
- Es wird vorgeschlagen Birger dort zu entfernen und dafür Bettina und Bernard dort aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP Sonstiges/Termine

- Marco informiert über den Finanzplan, die Zustimmung hierzu ist erfolgt. Marco informiert weiter, dass viele Zusammenschlüsse keine Finanzen mehr beantragt haben bzw. keine Mitgliederzahlen gemeldet.
- Bettina: Kolonialismus, Neokolonialismus und Kulturkolonialismus – 80% der Frauen sind von der Klimakatastrophe betroffen. Darüber sollte man mal sprechen.
- Utz: Vielleicht kann man mal eine Veranstaltung zum Thema „Klima und Menschen mit Behinderung“ machen?
- Bernard: Wie viele BAGen haben wir eigentlich?
 - Marco: Kann man so nicht sagen, auf dem Papier sind es 42 – wie viele davon wirklich aktiv sind, weiß ich nicht.

Nächster Termin: **11.04.2023 – 18:30 Uhr**

f.d.R.

Marco Rauch
Kordinator BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik